

Die Frage schließt das Kernproblem ein, das uns beschäftigt. Wer sie beantworten möchte, wird an die beiden Epochentage des mittelalterlichen Imperiums, die Krönungen Karls und Ottos des Großen, zuerst denken.

Ich setze den Stand der Forschung über die Kaiserkrönung von 800 voraus.¹⁾ Wenn dies Ereignis ganz und gar das überraschende Werk des römischen Papstes gewesen wäre, dann wäre ein Zusammenhang mit der romfreien Kaiseridee ausgeschlossen. Aber die wissenschaftliche Meinung geht heute überwiegend dahin, daß Karl der Große damals nur die römische Initiative und die Form, in der der Akt erfolgte, abgelehnt hat, weil er sofort die ehrgeizigen Absichten der Kirche durchschaute und die politische Belastung seines Verhältnisses zu Byzanz als bedenklich empfand. Ist dem so, dann braucht am fränkischen Hofe auch der Kaiserplan selbst nicht ganz fremd gewesen zu sein.

Dagegen ist allerdings die Tatsache geltend gemacht worden, daß Karl das römische Imperium als Erbstück von Byzanz früher scharf angegriffen und gebrandmarkt habe; wie hätte er die gleiche Einrichtung für die Franken nun selber erstreben sollen!²⁾

Mit dem Karls Haltung treffend erklärenden Hinweis auf seine europäische Machtstellung, die den Frankenkönig geradezu nötigte, einen Vorrang des oströmischen Kaisers nicht mehr anzuerkennen³⁾ und die gleiche Autorität wie jener zu beanspruchen, ließe sich dieser alte Einwand noch nicht bekämpfen⁴⁾, solange

¹⁾ Ich nenne aus dem unübersehbaren Schrifttum außer K. Heldmann, Das Kaisertum Karls d. Großen (Quellen u. Stud. 3. Verfassungsgeschichte d. deutschen Reiches 6, H. 1, 1928) nur die neueren Arbeiten von E. Pfeil, D. fränk. u. deutsche Romidee d. frühen Mittelalters (1929) 97 ff.; H. Hirsch: MÖG 44 (1930), 1 ff.; A. Brackmann: SB. d. Preuß. Ak. phil.-hist. Kl. 1931, 83 ff.; L. Levillain: Revue d'histoire de l'église de France 18 (1932), 5 ff.; G. Tellenbach: SB. d. Heidelberger Ak. phil.-hist. Kl. 1934/35 Nr. 1, 29 ff.; E. Caspar: Zf. f. KG. 54 (1935), 231 ff., 257 ff.; K. Jäntere, Die römische Weltreichsidee u. d. Entstehung d. weltl. Macht d. Papstes (Turku 1936) 331 ff.; H. Löwe, D. karoling. Reichsgründung u. d. Südosten (1937) 130 ff.

²⁾ A. Hauck, Kirchengeschichte Deutschlands 2, 3./4. Aufl., 1912, 108 ff.; W. v. d. Steinen: Neues Archiv 49, 1932, 256 f.

³⁾ Vgl. nach Pfeil 103 ff. (mit der Korrektur bei Löwe 149 Anm. 92) und Löwe 150 ff., 159 jetzt Lingel, Kaisertum 426 f.

⁴⁾ Wie es Lingel tut.